

## Zeugen gesucht - zehn Pkw's in Hettingerstraße beschädigt

**Aschaffenburg:** Am 25. Oktober wurde über acht beschädigte Pkw in der Hettingerstraße berichtet. Nun wurden zwei weitere beschädigte Fahrzeuge bekannt, die dem unbekanntem Täter zu Opfer fielen. Daher sucht die Polizeiinspektion Aschaffenburg erneut nach Zeugen, die Hinweise zu der Sachbeschädigungs-Serie geben könne. Hierbei hatte ein unbekannter Täter im Zeitraum vom 23. auf den 24. Oktober die linke Fahrzeugseite von zehn Pkw verkratzt, die am rechten Fahrbahnrand der Hettingerstraße abgestellt waren. Der Täter verursachte Sachschaden im fünfstelligen Bereich. Hinweise zu einer tatverdächtigen Person nimmt die Polizeiinspektion Aschaffenburg, unter Telefon 06021 / 857-2230 entgegen.

## Fußgänger von Pkw erfasst

**Aschaffenburg:** Am Donnerstagnachmittag kam es in der Platanenallee zu einem Verkehrsunfall zwischen einem 19-jährigen Fußgänger und einer Opelfahrerin. An dem Fußgängerüberweg, auf Höhe der Fabrikstraße, wollte der junge Mann die Platanenallee überqueren, wobei er von der 23-Jährigen, die die Platanenallee in Richtung Goldbacher Straße befuhr, übersehen wurde. Durch den Zusammenstoß bei wohl niedriger Geschwindigkeit wurde der Fußgänger leicht verletzt und zur weiteren Abklärung in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht. Die Opelfahrerin erwartet nun eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung.

## Fiatfahrerin kollidiert mit Vespa

**Aschaffenburg:** Am Donnerstagnachmittag ereignete sich in der Schillerstraße ein Zusammenstoß zwischen einer Vespa-Fahrerin und einer 20-jährigen Pkw-Fahrerin. Diese wollte von der Mittelstraße nach links in die Schillerstraße abbiegen. Dabei missachtete sie die vorrangberechtigte Fahrer des Kleinkraftrades, woraufhin es zum Zusammenstoß kam. Durch den Sturz der Rollerfahrerin verletzte sich diese schwer und musste umgehend durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus verbracht werden. An beiden Fahrzeugen entstand zudem ein Sachschaden von mindestens 2.000 Euro. Die Fiatfahrerin erwartet nun eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung.

## Spielhalle überfallen - Polizei sucht Zeugen

**Freigericht-Somborn.** Am Mittwochmorgen hat ein Räuber eine Spielhalle in Freigericht-Somborn überfallen. Der Täter kam nach Mitteilung der Polizei kurz nach 9 Uhr in die Spielhalle in der Straße „Wehrweide“, bedrohte einen 55 Jahre alten Angestellten mit einem Messer und sperrte ihn dann in einer Toilette ein. Mit dem Geld aus der Kasse verschwand der Unbekannte in Richtung Hanauer Straße. Der Räuber wird wie folgt beschrieben: Etwa 35 Jahre alt und etwa 1,75 Meter groß; Gesicht mit Tuch vermmummt, dunkel gekleidet, trug schwarze Schuhe mit einer weißen Sohle und eine Kapuzenjacke mit Fellbesatz. Hinweise werden an die Polizei, unter Telefon 06051 / 827-0 erbeten.

## Randalierer nach Widerstand in Polizeigewahrsam

**Aschaffenburg:** Am frühen Sonntagmorgen, gegen 2.50 Uhr, wurde ein 21-jähriger stark alkoholisierte Mann aus einer Diskothek in der Weißenburger Straße verwiesen, nachdem er sich dort ungebührlich benommen hatte. Danach lief er mit seinen Freunden auf die Straße und verhielt sich dort weiterhin sehr aggressiv. Ein zufällig vorbeikommender 32-jähriger Mann wollte beruhigend auf ihn einwirken und wurde daraufhin von dem 21-jährigen ins Gesicht geschlagen. Dabei erlitt der 32-jährige leichte Verletzungen. Da der Randalierer auch von den eingesetzten Polizeibeamten nicht zu beruhigen war und weiterhin um sich schlug, wurde er mittels unmittelbarem Zwang gefesselt und zur Dienststelle verbracht. Während der polizeilichen Maßnahmen leistete er Widerstand und beleidigte die eingesetzten Polizeibeamten mit nicht druckreifen Ausdrücken. Er wurde für den Rest der Nacht in einer Verwahrzelle untergebracht. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung, Beleidigung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte eingeleitet.

## Verkehrsunfall fordert zwei Verletzte

**Bessenbach/A3.** Am Samstagvormittag, gegen 11.20 Uhr, fuhr ein 27-jähriger BMW-Fahrer auf der rechten Fahrspur, kurz nach der Anschlussstelle Bessenbach, in das Heck eines vorausfahrenden Kleintransporters. Durch den Aufprall wurde der BMW nach links abgewiesen und kollidierte anschließend mit der linksseitigen Betongleitwand. Von dort schleuderte der Pkw über alle Fahrspuren nach rechts und kam entgegengesetzt zur Fahrtrichtung auf dem Standstreifen zum Stehen. Die Fahrer der beiden Fahrzeuge wurden leicht verletzt ins Klinikum Aschaffenburg verbracht. Die Fahrbahn musste zur Reinigung kurzzeitig komplett gesperrt werden. Danach lief der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbei. Der Pkw BMW war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von 13.000 Euro.

## Pedelec-Fahrt endet im Krankenhaus

### Bergwacht zur Rettung im Einsatz

**Kleinkahl.** Am Donnerstag, gegen 12.50 Uhr, ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf einem Waldweg/Fahrradweg oberhalb der Glashütte in Kleinkahl. Zuvor war eine 58-jährige Fahrerinnen eines Pedelecs gemeinsam mit ihrem Ehemann während einer Fahrradtour unterwegs. Die Frau verlor ohne Fremdeinwirkung auf dem unbefestigten Untergrund die Kontrolle über das Fahrzeug und stürzte. Dabei zog sie sich schwere Verletzungen im Rippenbereich zu. Ein großes Aufgebot der Feuerwehr Kleinkahl, der Bergwacht, des Rettungsdienstes mit Notarzt sowie der Alzenauer Polizei musste die Frau aus dem sehr schwer zu erreichenden Gelände bergen. Die Bergung dauerte etwa eine Stunde, da die Strecke nur für bestimmte Fahrzeuge überhaupt

befahrbar war. Nach der Erstversorgung durch einen Notarzt wurde die Frau durch einen Rettungswagen in ein umliegendes Klinikum verbracht. Die Feuerwehr Kleinkahl war mit zwei Fahrzeugen und sechs Feuerwehrdienstleistenden vor Ort. Diese suchten entlang der Forstwege, unter der Leitung von Kommandant Ulf Wirzberger, das Waldstück zwischen Glashütte Hof und Birkenhainer Straße ab. Unterstützt wurde er dabei durch Kreisbrandmeister Norbert Ries. Die Unfallstelle selbst konnte nur mit einem speziellen Fahrzeug der Bergwacht und durch die Auskunft eines ehemaligen Försters erreicht werden. Von Rettungsdienstlicher Seite waren ein Rettungswagen, ein Notarzt sowie die Bergwacht aus Hösbach vor Ort.

## Ruhige „Halloween“-Nacht

### Polizei meldet keine besonderen Vorkommnisse in der Region

**Würzburg.** Ohne besondere Vorkommnisse verlief die Nacht zum 1. November im Regierungsbezirk Unterfranken. Die Polizei hatte den einen oder anderen Einsatz mehr zu bewältigen, allerdings hielten sich nach jetzigem Stand Sachbeschädigungen, Ruhestörungen oder auch Körperverletzungen in Grenzen. Ein erster Überblick über das Halloweeneschehen weist unter anderem siebtem Körperverletzungsdelikte, neun Sachbeschädigungen und 20 Ruhestörungen aus. Bei den Sachbeschädigungen ging es wie auch in den Vorjahren um Schmierereien, Eier, die an Hauswänden landeten oder beschädigte Fahrzeuge. Körperverletzungen ereigneten sich beispielsweise im Zuge von Veranstaltungen. Hier war nicht selten zu viel Alkohol bei den Beteiligten im Spiel. Blickt man in die Regionen finden sich einige Beispiele für typische Einsätze in dieser Nacht: In Sand am Main und in Kitzingen landeten rohe Eier an Hauswänden. Im letztgenannten Fall beschmutzten drei Schüler im Alter von elf und

zwölf das Haus und wurden dabei beobachtet. Sie konnten wenig später von einer Polizeistreife in der Kitzinger Siedlung gestellt werden. Die drei müssen nun für den angerichteten Schaden aufkommen, sie sind strafunmündig. In Bad Kissingen kam es zu mehreren Sachbeschädigungen bzw. Diebstählen an Pkw. An bisher vier geparkten Fahrzeugen wurden Kennzeichen abgerissen. In Ochsenfurt wurde die Hauswand eines Anwesens in der Oberen Boxgasse mit schwarzer Farbe besprüht. Der Reinigungskosten belaufen sich auf 400 Euro. Für einige wenige der Feiernden dürfte die Nacht zum 1. November somit auch in unangenehmer Erinnerung bleiben, weil gegen sie Ermittlungsverfahren eingeleitet werden mussten. Ein ausdrückliches Lob sprechen die unterfränkischen Ordnungshüter der weit überwiegenden Mehrheit aus, die Halloween zwar ausgelassen, allerdings so gefeiert haben, dass sie mit dem Gesetz nicht in Konflikt gekommen sind und niemanden geschädigt haben.

## Hallen-Modellfliegen hat begonnen

### MSV Ikarus lädt wieder zur Teilnahme ein



**Kleinstheim:** Auch in diesem Jahr lädt der Modellsportverein (MSV) Ikarus Kleinstheim wieder zum gemeinsamen Hallen-Modellfliegen ein. Wenn Wind und Wetter draußen für das Fliegen auf dem Kleinstheimer Modellflugplatz am Mittelweg nicht mehr so angenehm ist, werden die Mitglieder des Modellsportvereins Ikarus Kleinstheim dennoch nicht müde, sondern treffen sich - wie schon in den vergangenen Jahren - auch in der kalten Jahreszeit zu festgelegten Terminen in der beheizten Kleinstheimer Maingauhalle. So auch am Sonntag, 3. Oktober. Hier kamen zwischen 14 und 18 Uhr nicht nur die Mitglieder des eigenen Vereins, sondern auch Modellflieger aus anderen Regionen oder befreundeten Vereinen, die der Einladung gerne gefolgt sind. Auch waren zahlreiche Zuschauer vertreten - Eltern mit ihren Kindern, angehende Modellflieger oder Leute, die sich das einfach nur einmal ansehen wollten. Hierbei ergab sich stets eine lustige Stimmung, wenn die sehr kleinen und leichten, rein elektrisch fliegenden Modellflugzeuge abhoben. So groß die Halle auch ist, wenn genügend Flugzeuge in der Luft sind, wird es schon auch mal eng und für die

Zuschauer ist das immer ein Spektakel. Hier fliegen Oldtimer, Jets, Hubschrauber und mancher Eigenbau gemeinsam und oft zeitgleich durch die Maingauhalle, was nicht immer folgenlos bleibt - Flickzeug ist daher praktisch Pflicht. Teilnehmen kann übrigens jeder, der ein ferngesteuertes Fluggerät mitbringt und über eine aktuell gültige Haftpflicht-Versicherung verfügt. Einzige Bedingung an den Flieger: Das maximale Abfluggewicht darf 250 Gramm nicht überschreiten. Es wird pro Pilot ein Unkostenbeitrag von fünf Euro erhoben, egal wie viele Fluggeräte dabei sind - Zuschauer haben freien Zutritt - Anmelden ist nicht erforderlich, einfach dazukommen und mitmachen oder zusehen. Wer übrigens grundsätzliches Interesse am Modellfliegen und am Verein hat, kann sich natürlich auch bei solchen Terminen informieren. Auf der Internetseite des Vereins und im Mitteilungsblatt der Gemeinde Kleinstheim finden Interessierte alle Informationen zum Modellfliegen im Modellsportverein MSV-Ikarus sowie alle Hallenflugtermine (www.msv-ikarus-kleinstheim.de).

Foto: MSV Ikarus

## Oberkraimer gastieren in Freigericht

### „Niki und die Oberkraimer aus Begunje“



**Freigericht-Horbach:** Auf Einladung des Horbacher Oberkraimer-Fanclubs gastieren am Samstag, 23. November, wieder „Niki und die Oberkraimer aus Begunje“ im Horbacher Sportheim. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Begunje ist der Heimatort des unvergessenen Polkakönigs Slavko Avsenik (1929 bis 2015), dessen Musik von Niki und seinem Ensemble auf eindrucksvolle Weise interpretiert wird. „Diese Gruppe zählt mit zu den besten der derzeitbühnenaktiven Oberkraimerformationen“, betont der Fanclubvorsitzende Winfried Seikel. Ein alter Bekannter im Freigericht ist der Moderator Hubert „Hubi“ Aschenbrücker, der gerne Horbach als seine „zweite Heimat“ bezeichnet. Eintrittskarten und weitere Infos zu dem Musikabend gibt es unter der Telefon 06055 / 4586 beziehungsweise Email an irmgardadam@gmx.de

Foto: Horbacher Oberkraimer Fanclub

## Zu schnell auf nasser Fahrbahn - 11.000 Euro Schaden

**Bessenbach/A3.** Am Samstagnachmittag, um 14.25 Uhr, kam es kurz nach der Anschlussstelle Bessenbach zu einem Verkehrsunfall mit einer leichtverletzten Person. Ein 19-jähriger Kia-Fahrer verlor aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit auf der nassen Fahrbahn bei einem Fahrstreifenwechsel die Kontrolle über seinen Pkw. Der Pkw Kia schleuderte von der linken Fahrspur aus in die linksseitige Betongleitwand. Von dort wurde er abgewiesen und kam auf dem mittleren Fahrstreifen zum Stehen. Der 19-Jährige kam leicht verletzt ins Klinikum Aschaffenburg. Während der Unfallaufnahme wurde der Verkehr nach einer kurzen Vollsperrung zur Reinigung der Fahrbahn auf dem linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Die Feuerwehren aus Bessenbach und Waldaschaff waren zur Absicherung und Reinigung der Fahrbahn vor Ort. Der nicht mehr fahrbereite und komplett beschädigte Kia musste abgeschleppt werden. Es entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 11.000 Euro.

## Reifenplatzer:

### Unfall in Einhausung

**Hösbach/A3:** Am späteren Sonntagabend, gegen 23 Uhr, platzte an einem BMW, der frisch die Winterräder montiert hatte, der rechte Vorderreifen. Die Fahrerinnen kam dadurch nach rechts auf die nebenliegende Fahrspur und kollidierte mit dem dort befindlichen Opel. Es entstand insgesamt Sachschaden in Höhe von etwa 12.000 Euro. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden, weshalb die Einhausung zwischen Goldbach und Hösbach für etwa zwei Stunden nur zweiseitig befahrbar war.

## Zumba-Fitness in der TSV-Halle

**Alzenau:** Ab November findet wieder der Kurs Zumba-Fitness, mittwochs von 18.45 bis 19.45 Uhr, mit Sandy Pellegrino beim TSV Alzenau, in der TSV Halle statt. Info und Anmeldung, unter Telefon 06023 / 8280.

## Lichterfest der Kita

### „An der Kahlau“

**Alzenau-Kälberau.** Die Städtische Kindertagesstätte „An der Kahlau“ Kälberau gestaltet in diesem Jahr wieder ein internes Lichterfest in der Kindertagesstätte selbst. Dieses findet für die Kinder am Donnerstag, 7. November, um 17 Uhr statt. Im Anschluss an das Lichterfest, etwa 18 Uhr, treffen sich Eltern und Kinder für ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein, Kinderpunsch sowie Martinsbrezeln. Die Kindergarten- und Krippenkinder sowie deren Familien sind eingeladen.

## Workshop „Rassismus“ im Jump In

**Alzenau.** Das Jump In bietet einen zweiteiligen Workshop zum Thema Rassismus an. Beim ersten Teil am Donnerstag, 7. November, geht es um Alltagsrassismus. Der zweite Teil am Freitag, 22. November, handelt von Rechtspopulismus und die neuen Rechten. Beide Workshops sind im Jugendzentrum Alzenau, Mühlweg 16, und beginnen um 17 Uhr. Infos und Anmeldung unter Telefon: 06021 / 23693.

## Pilgerreise nach Lourdes

**Alzenau.** Vom 7. bis 10. September 2020 findet eine Pilgerreise nach Lourdes statt. Hierauf weisen die beiden Pfarreiengemeinschaften St. Benedikt am Hahnenkamm und Maria im Apostelgarten in den Oktoberpfarnachrichten hin. Die Wallfahrt, die in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro stattfindet, steht unter dem Leitwort »Lourdes - Licht für die Menschen« und wird von Pfarrer Frank Mathiowetz begleitet. Neben der Beteiligung an den abendlichen Lichterprozessionen, dem Besuch des Heiligen Bezirks mit der Erscheinungsgrotte, der Teilnahme am internationalen Pilgergottesdienst in der unterirdischen Basilika, dem Kreuzweggebet und anderer gottesdienstlicher Feiern werden auch die Orte der Heiligen Benadette Soubiros besucht. Außerdem sind ein Halbtagesausflug in die Pyrenäen und der Besuch des Wallfahrtsweges der Barmherzigkeit geplant. Weitere Infos und Anmeldungen im Pfarrbüro Alzenau, Telefon 06023 / 30077. Die Pilgerfahrt zum Marienwallfahrtsort Kevelaer im Mai 2020 ist bereits ausgebucht. Weitere Interessenten werden auf die Warteliste gesetzt.

Spenden Sie unter [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

**Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.**

Jedes Kind hat das Recht zu spielen und sich zu bewegen. Aber viele sind nicht in ein geeignetes Spielzeug im Spielzeugladen. Wir setzen uns für bessere Spielplätze in Deutschland ein.

Spendenkonto: 0239 2002 0000 0000 3313 11 - Bank für Sozialwirtschaft

Deutsches Kinderhilfswerk